

Stellenausschreibung

Bei der Kreispolizeibehörde Warendorf ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Dienstort Warendorf, Waldenburger Str. 2-4, 48231 Warendorf, eine unbefristete Stelle in Teilzeit (19,92 Wochenstunden) als

Beauftragte/r für den Polzeisport und das behördliche Gesundheitsmanagement

zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Der Kreis Warendorf liegt im nordöstlichen Münsterland und hat ca. 277.000 Einwohner. Die KPB Warendorf hat einen Personalbestand von zurzeit 364 Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten und 54 Tarifbeschäftigten.

Das **Aufgabengebiet** umfasst im Wesentlichen:

- Dienstsport
 - Planung, Organisation, Koordination der Dienstsportangebote und Sportveranstaltungen in der Behörde
 - Durchführung der Abnahme des Sportleistungsnachweises der Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten
 - Ausarbeitung von Trainings- und Förderprogrammen
 - Bearbeitung von Anträgen zur Genehmigung von außerdienstlichem Sport sowie Prüfung entsprechender Sportstätten und -angebote
 - Fachaufsicht, Koordination und Betreuung der Polzeisporttrainerinnen und -trainer, Übungsleiterinnen und -leiter sowie Prüferinnen und Prüfer der Behörde
 - Bedarfsprüfung, Beschaffung und Verwaltung von Sportgeräten
 - Einschätzen und Bewerten der Beschaffenheit von Trainingsstätten für Dienstsportangebote
 - Planung und Durchführung örtlicher Fortbildungen im Bereich Dienstsport
 - Beratungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie deren Vorgesetzten
 - Zusammenarbeit mit Nachbarbehörden, Sportinstitutionen sowie externen Kooperationspartnern
 - Fertigen von Berichten für Landesoberbehörden
 - Informationssteuerung und Bestandspflege des Intranetauftritts

- Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)
 - Initiieren, Koordinieren und Weiterentwickeln aller Angelegenheiten des BGM
 - Vorträge und Beratungsgespräche im Bereich BGM
 - Erstellen von Konzepten für Präventionssport, sowie dessen Planung, Organisation und Koordination
 - Planung und Durchführung von behördlichen Gesundheitstagen
 - Bearbeitung mündlicher und schriftlicher Anfragen
 - Beratungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie deren Vorgesetzten
 - Informationssteuerung und Bestandspflege des Intranetauftritts

Bewerberinnen und Bewerber sollen das folgende **Anforderungsprofil** erfüllen:

Formale Voraussetzungen:

- Abgeschlossene (Fach-) Hochschulausbildung im Bereich Sportwissenschaften und/oder Abschluss als Diplom-Sportlehrer/in, Bachelor- oder Masterabschluss in Sport und Ernährung, Sport und Gesundheit, Sporttherapie oder gleichwertige Fähigkeiten durch eine abgeschlossene Ausbildung als Sport- und Fitnesskaufmann/-frau mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Mind. Lizenzstufe B des DOSB: Trainer-B Breitensport (bei Bewerbung noch eine Mindestgültigkeitsdauer von zwei Jahren)
- Prüfungsberechtigung zur Abnahme Deutsches Sportabzeichen
- Deutsches Rettungsschwimmabzeichen, mindestens Silber
- Fahrerlaubnis, Klasse B

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Selbständiges und ergebnisorientiertes Arbeiten
- Hohes Maß an Leistungsmotivation, Innovation und Flexibilität
- Teamfähigkeit sowie Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Bereitschaft zur eigenen Fortbildung
- Bereitschaft, auch außerhalb der Regelarbeitszeit zu arbeiten
- Sichere Anwendung von MS-Office Produkten

Wünschenswert sind zudem:

- sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen insbesondere in den Bereichen:
 - Gesundheitsförderung
 - Trainingslehre
 - Ernährungswissenschaft
 - Betriebliche Gesundheitsförderung
- Zusatzqualifikation zur Berechtigung der Leistungsabnahme für Menschen mit Behinderung

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen werden daher nach Maßgabe des § 7 Abs. 2 Landesgleichstellungsgesetzes NRW bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht.

Wir würden uns freuen, wenn sich auch Menschen mit Zuwanderungsgeschichte angesprochen fühlen und sich bewerben.

Für weitere fachliche Fragen steht Ihnen der Leiter des Sachgebietes ZA 22, Herr Budde (Tel. 02581 - 600133), zur Verfügung.

Für tarifrechtliche Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Dues (Tel. 02581 - 600124).

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre vollständige schriftliche Bewerbung (postalisch oder bevorzugt per E-Mail) bis zum **07.06.2019** an die

Kreispolizeibehörde Warendorf
Dezernat ZA 1/ZA 2
Waldenburger Str. 2 – 4
48231 Warendorf

E-Mail: ZA21.Warendorf@polizei.nrw.de

Sonstige Hinweise

Bitte übersenden Sie keine Originaldokumente, sondern ausschließlich Kopien der geforderten Unterlagen, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet werden. Verzichten Sie daher auch gänzlich auf Bewerbungsmappen, sondern heften Sie Ihre Unterlagen lediglich zusammen.

Der Bewerbung sind **mindestens** beizufügen:

- Bewerbungsschreiben
- aktueller Lebenslauf
- Nachweis über abgeschlossenes Studium / Berufsausbildung
- Führerschein
- Nachweise über Erfüllung der im Anforderungsprofil genannten Kriterien (Zeugnisse, Zertifikate, Bescheinigungen, etc.)
- ggf. Nachweis über Schwerbehinderung oder Gleichstellung i. S. d. § 2 SGB IX

Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung zudem an, zu welchem frühestmöglichen Zeitpunkt Sie die Stelle antreten können.